

Alekto

# **Grimmauldplatz 12 - Der ganz alltägliche Drabblewahnsinn**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Wie wir alle wissen ist Grimmauldplatz 12 nach der Bereitstellung als Hauptquartier des Phönixorden nicht mehr das ruhige, verkommene Haus, das es zu Labzeiten von Sirius Familie war. Nun herrscht hier der Alltagswahnsinn^^

Man trifft hier immer häufiger auf Mitglieder des Ordens und vor allem auf Sirius und seine Freunde, die sich hier auch längerfristig aufhalten.

Viel Spaß beim Einblick in das Chaos, das JK uns vorenthalten hat - Ein Blick hinter die Kulissen

## Vorwort

Nachdem die Unterkategorie \\\"Der ganz alltägliche Wahnsinn\\\" doch sehr stark zu einer Sammlung von Grimmauldplatz 12 bzw. Sirius/Remus/Tonks - Drabbles wurde, habe ich diese jetzt mal hierhin ausgegliedert, damit man sofort weiß, worum es geht ;-)

Da ich genug Ideen zu dem Thema habe, werden auch noch neue dazukommen, wie zum Beispiel "Feucht-fröhliches Sonnebad", das neueste Doppeldrabble

# Inhaltsverzeichnis

1. Tollpatschigkeit am Morgen
2. Hausschmuck und seine Funktion
3. Und wehe, du verrätst es ihr!
4. Badezimmerchaos
5. Feucht-fröhliches Sonnenbad

# Tollpatschigkeit am Morgen

## Tollpatschigkeit am Morgen

Remus trat mit einem überraschten „Ach, doch schon jemand auf?“ in die Küche des Grimmauldplatz 12 an deren Tisch Sirius und Tonks saßen.

Letztere wollte ihn mit einem fröhlichen „Hallo Remus!“ begrüßen und sich lässig auf dem Tisch abstützen. Stattdessen rutschte sie mit dem Ellebogen von der Tischkante und schlug mit dem Kopf auf die Platte, sodass das magische Kartenhaus explodierte und ihr die Augenbrauen versengte.

Seufzend und mit hochrotem Kopf entschloss sie sich, einfach liegen zu bleiben. Ihre Tollpatschigkeit in Gedanken verfluchend hörte sie Sirius amüsiert sagen: „Morgen Moony. Tonks ist sogar schon in Bestform!“  
... Was für ein beschissener Morgen...

# Hausschmuck und seine Funktion

## Hausschmuck und seine Funktion

Was sollte das denn?! Seit wann schmückte Sirius das Haus?! fragte sich Tonks, als sie auf das Ding zuing, was über dem Türrahmen hing.

Erst als sie darunter stand erkannte sie voller böser Vorahnung, was es war -

Remus beeilte sich hineinzukommen, da es draußen erneut wie aus Kübeln goss. Mit den Gedanken ganz bei einer heißen Tasse Tee lief er auf dem Weg zur Küche fast in Tonks hinein, die wie erstarrt im Türrahmen stand. Er folgte ihrem Blick nach oben und sah ES -

Sirius lachte hinter dem Treppengeländer sein bellendes Lachen, als die beiden unter dem Mistelzweig den Scherzbold entdeckten...

# Und wehe, du verrätst es ihr!

Und wehe, du verrätst es ihr! (Doppeldrabble)

Selbst die Kerzen an dem großartig geschmückten Weihnachtsbaum, der die Decke des Salons im Grimmauldplatz 12 berührte, leuchteten nicht heller, als die Augen des schlanken, quirligen Mädchens, das gerade ihr ausgepacktes Geschenk auf ihren Beinen liegen hatte.

Im Schneidersitz ihrem Großcousin gegenüber sitzend blieb Tonks die Luft weg, angesichts des Mantels, den sie sich so sehr gewünscht hatte.

Wer hatte es geschenkt, wo doch niemand wusste, dass sie in der letzten Vollmondnacht sehnsüchtig vor dem Schaufenster des Geschäftes gestanden hatte außer vielleicht der wild und zerzaust aussehende Hund, der sie aus dem Müllcontainer her angesehen hatte?

Als sie den Mantel hochnahm fiel aus seiner Tasche eine kleine Karte, auf der lediglich stand: „Weil du einem Riesentrottel wichtig bist.“

„Von... von wem ist das?“, fragte sie atemlos Sirius, der mit bellendem Lachen ihr nicht ganz ernst gemeintes Geschenk, bestehend aus einer Packung Hundebreckies und einem Muggelschmuddelheft, auspackte. Den Whiskey hatte er offensichtlich noch nicht gefunden, als er antwortete: „Ich sollte es dir eigentlich nicht sagen... Wo Moony sich doch so viel Mühe damit gegeben hat...“

Remus Lupin war kaum ins Zimmer getreten, als Tonks ihm in die Arme sprang und ihn leidenschaftlich küsste. Darüber vergass er sogar, Sirius einen bösen Blick zu zuwerfen.

# Badezimmerchaos

## Badezimmerchaos

Da hatte man es einmal sehr eilig ins Bad zu kommen und da war es besetzt.  
Nervös von einem Bein auf das andere tretend wartete Sirius vor der Tür und verfluchte seinen Besuch.

Als Moony an ihm vorbei im besetzten Badezimmer verschwand, wartete er nur auf den erneuten, entrüsteten Schreianfall und einem erschrocken herausstolpernden Remus.

Aber nichts geschah.

Er kam 5 Minuten später unversehrt heraus, während Sirius mittlerweile fast so weit war sich in den nächsten Blumenkübel zu erleichtern.

Verwirrt hielt er Remus auf: "Du...aber warum hat Tonks dir erlaubt drinzubleiben?! Mich hat sie eben hochkant rausgeworfen!!"

Doch sein Freund klopfte ihm nur auf die Schulter und grinste: "Vielleicht mag sie dich einfach nicht Tatze."

~ \* ~ \* ~ \* ~

*Ich hoffe, ihr verzeiht mir, dass es ein paar Wörter mehr waren als 100 ;-)*

# Feucht-fröhliches Sonnenbad

**Erst einmal noch ein Riesen Dankeschön für all eure netten Kommentare, da macht das Schreiben doch gleich doppelt so viel Spaß.**

**Woher meine Ideen kommen, weiß ich selber nicht so richtig: Manchmal aus Alltagssituationen (ich bin selbst ein wenig...tonksig^^), manchmal aus Spinnereien in meinem Kopf :-P**

**Sorry für die lange Pause, bisher hatte mir die Muse den Kuss versagt, die Zicke.**

**Also weiter gehts und es gilt wie immer: Wenn es euch gefällt, hab ich alles richtig gemacht =)**

## Feucht-fröhliches Sonnenbad

Endlich die ersten Sonnenstrahlen! Es war draußen ja auch lange genug ekelhaft gewesen. Und bei Dreckswetter war es keine allzu große Freude für Tonks im Grimmauldplatz 12 festzuhängen: Remus war entweder mondgeschädigt (einmal im Monat war der Kerl schlimmer als jede Frau - und haariger) oder las. Und Sirius Strippokeridee war keine wirkliche Alternative.

Daher war Tonks bester Laune, als sie von der Arbeit kam. Ungeschickt entledigte sie sich ihrer Schuhe und Socken und huschte schnurstracks durch die schon fast eingerostete Tür auf das kleine Stückchen Hof hinter dem Haus. Mein Gott, war das hier hässlich!

„*Schnell die Augen zu machen und sich die Sonne auf die Haut scheinen lassen*“, dachte sie und legte sich halbwegs bequem auf eine verdächtig knarrende Bank.

Sie war gerade kurz eingekickt als eine schlabbernde, nasse Zunge ihren Fuß von oben bis unten angesabbert, sodass es nur so tropfte! Pfui Spinne!

Mit einem spitzen Schrei schrak Tonks hoch und saß sogleich auf dem Hosenboden, als die Bank unter ihr zerbröselte.

Remus grinste über seinem Buch, als der riesige Zottelhund schadenfroh bellend durch die Küche hetzte, gefolgt von einer schimpfenden, barfüßigen Tonks.

„Wenn ich dich erwische Si, du verdammter Drecksköter!!“

Langsam wurde es Frühling im Grimmauldplatz 12...